

Gelsenkirchen, Köln, Unna, 26. Januar 2022

## **Kurzzeitige Ausfälle und Schienenersatzverkehre beim Übergang der Abellio-Linien** **Nächtlicher Betreiberwechsel führt zu mehrstündigen** **Einschränkungen**

**In der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar werden die bislang durch die Abellio Rail GmbH bedienten Linien an die drei Folgeverkehrsunternehmen DB Regio, National Express Rail GmbH und VIAS Rail übergeben. Die Aufgabenträger und die drei neuen Betreiber haben innerhalb kürzester Zeit gemeinsam ein umfangreiches Ersatzkonzept erarbeitet, damit die Verkehre in der Nacht des Betriebsübergangs aufrecht erhalten bleiben und Einschränkungen in der Nacht so gering wie möglich gehalten werden. Vereinzelt Ausfälle und Schienenersatzverkehre (SEV) in den Übergangsstunden dieser Nacht haben betriebliche und rechtliche Gründe: Um Mitternacht enden der Versicherungsschutz sowie alle vertraglichen Grundlagen für einen Zugbetrieb der Abellio Rail NRW. Neben dem Einsatz von Fahrzeugen und Mitarbeitenden endet auch die Nutzungsbefugnis von Trassen und Infrastruktureinrichtungen. Daher muss Abellio am 31. Januar bis spätestens 23:59 Uhr sämtliche Züge sukzessive und ordnungsgemäß an abgestimmten Standorten abgestellt haben, wo diese dann für den Betriebsstart am frühen Morgen des 1. Februar von den jeweils fortführenden Unternehmen übernommen werden.**

Für den geordneten Übergang des Betriebs haben die Eisenbahnverkehrsunternehmen nur wenige Stunden Zeit, um die damit auch verbundenen haftungsrelevanten Aufgaben zu erledigen. Hierzu gehören unter anderem notwendige Sicherheitsprüfungen und neue Kennzeichnungen der Züge. Zeitliche Puffer für mögliche, aber nicht vorhersehbare Störungen sowie Umstellungen des neuen Betreibers auf deren Fahrgastkommunikationssysteme sind in diesem geordneten Übergangsszenario eingeplant. Da die letzten von Abellio durchgeführten Fahrten somit nicht immer fahrplankonform zu Ende gebracht werden können, liegen die Betriebsendzeiten verschiedener Zugleistungen teilweise auch vor Mitternacht. Das führt zu vereinzelt Einschränkungen im Zugverkehr.

Betroffen von den zeitweiligen Einschränkungen in der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar sind ausschließlich derzeit noch von Abellio betriebene Linien. Es kommt zu folgenden Abweichungen, für die Alternativen eingerichtet werden:

S7 Solingen Hbf - Wuppertal Hbf

Die Züge entfallen auf unterschiedlichen Abschnitten zwischen Solingen Hbf und Wuppertal Hbf von Montag 31.01.2022 (20:45 Uhr) bis Dienstag 01.02.2022 (4:00 Uhr). Ein SEV wird zwischen Wuppertal Hbf und Essen Hbf sowie zwischen Bottrop Hbf und Haltern / Recklinghausen eingerichtet. Zudem stehen die Züge der Linie S 8 und RE 14 zur Verfügung.

RE 19 Düsseldorf Hbf - Arnhem Centraal

Zugausfälle und Ersatzzüge von Montag 31.01.2022 (20:00 Uhr) bis Dienstag 01.02.2022 (1:44 Uhr). Die betroffenen Züge werden zwischen Duisburg Hbf und Emmerich durch lokbespannte Züge ersetzt. Zwischen Emmerich und Arnhem Centraal entfallen die Züge ersatzlos. Zwischen Duisburg und Düsseldorf nutzen Fahrgäste bitte die anderen verkehrenden Linien RE 2, RE 3, RE 5 und S 1.

RE 1 (RRX) Hamm Hbf - Aachen Hbf

Zugausfälle von Montag 31.01.2022 (19:45 Uhr) bis Dienstag 01.02.2022 (ca. 0:45 Uhr Ri. Köln / 2:20 Uhr Ri. Dortmund). Fahrgäste nutzen bitte alternativ die abschnittsweise parallel verkehrenden Linien RE 5 (RRX), RE 6 (RRX), RE 9 und S 1. Zudem werden Non-Stop-Busse zwischen Köln Hbf und Aachen sowie weitere SEV-Busse zwischen Aachen Hbf und Düren (Anschluss an die S 19) eingesetzt.

S 2 Dortmund - Essen / Recklinghausen

Zugausfälle von Montag 31.01.2022 (ca. 20:50 Uhr) bis Dienstag 01.02.2022 (4:00 Uhr). Als Ersatz verkehren Busse zwischen Dortmund Hbf und Dortmund-Mengede sowie zwischen Gelsenkirchen Hbf und Essen Hbf. Darüber hinaus stehen auch die Züge der Linie RE 3 zwischen Dortmund und Gelsenkirchen zur Verfügung.

S 3 Hattingen-Mitte - Oberhausen Hbf

Zugausfälle von Montag 31.01.2022 (ca. 20:25 Uhr) bis Dienstag 01.02.2022 (4:00 Uhr) zwischen Hattingen Mitte und Oberhausen Hbf. Als Ersatz verkehren Busse zwischen Hattingen Mitte und Essen Steele sowie zwischen Mülheim-Styrum und Oberhausen Hbf. Darüber hinaus stehen auch die Züge der Linie S 1 zwischen Essen-Steele und Mülheim-Styrum zur Verfügung.

S 9 Hagen - Recklinghausen / Haltern

Zugausfälle mit SEV von Montag 31.01.2022 (20:45 Uhr) bis Dienstag 01.02.2022 (4:00 Uhr). Züge entfallen zwischen Hagen Hbf und Recklinghausen Hbf / Haltern am See. Ein SEV wird zwischen Wuppertal Hbf und Essen Hbf sowie zwischen Bottrop Hbf und Haltern / Recklinghausen für Sie eingerichtet. Zudem stehen die Züge der Linie S 8 und RE 14 zur Verfügung.

RB 32 Dortmund Hbf - Duisburg Hbf

Zugausfälle mit SEV von Montag 31.01.2022 (21:30 Uhr) bis Dienstag 01.02.2022 (4:00 Uhr). Züge entfallen zwischen Dortmund Hbf und Duisburg Hbf. Ein SEV wird zwischen Essen-Altenessen und Oberhausen Hbf eingerichtet. Zudem stehen die Züge der Linie RE 3 zur Verfügung.

RE 16, RB 91 Hagen Hbf - Siegen Hbf

Zugausfälle und Ersatzzüge von Montag 31.01.2022 (ca. 19:40 Uhr) bis Dienstag 01.02.2022 (4:00 Uhr). Züge fallen zwischen Hagen Hbf und Siegen Hbf aus; es verkehren Ersatzzüge zwischen Finnentrop und Siegen Hbf. Zwischen Finnentrop - Siegen verkehren Ersatzzüge der Hessischen Landesbahn und zwischen Finnentrop / Plettenberg - Hagen Hbf verkehren Busse im SEV.

**Wichtiger Hinweis:** In der Übergangsnacht vom 31. Januar auf den 1. Februar werden im Abschnitt zwischen Köln und Hamm insgesamt 19 Züge des Fernverkehrs für alle Kunden des Nahverkehrs freigegeben. Den Fahrgästen wird generell empfohlen, sich zeitnah vor

Fahrtantritt unter [www.mobil.nrw/betreiberwechsel](http://www.mobil.nrw/betreiberwechsel) über die aktuelle Situation zu informieren. Dort findet sich auch eine detaillierte Auflistung der in der Übergangsnacht freigegebenen Fernverkehrszüge.

Die Aufgabenträger und die neuen Betreiber der Linien haben innerhalb kürzester Zeit gemeinsam ein umfangreiches Ersatzkonzept erarbeitet, um die Einschränkungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten. Wegen der aktuell angespannten Corona-Lage sind aufgrund kurzfristiger Krankmeldungen oder Quarantäneanordnungen weitere Ausfälle möglich. Kurzfristige Fahrplanänderungen und Störungen werden in den elektronischen Fahrplanauskünften angezeigt.

Im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr dürfen Besitzer und Besitzerinnen eines Abo-Tickets (Ticket1000, Ticket2000, BärenTicket, FirmenTicket, FlexJob, SchokoTicket, Semesterticket, YoungticketPLUS (Abo)) sowie Schwerbehinderte mit Beiblatt und Wertmarke bis einschließlich 27. Februar 2022 IC-/EC-Züge nutzen.

In Nordrhein-Westfalen gilt grundsätzlich die Mobilitätsgarantie, die von allen Fahrgästen, die mit den Nahverkehrsmitteln im Land unterwegs sind, in Anspruch genommen werden kann. Sie greift in den Räumen aller Zweckverbände und Verbünde und gilt für alle Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge in Nordrhein-Westfalen bei Verspätungen an der Abfahrtshaltestelle ab 20 Minuten, sofern keine alternative Verbindung zur Verfügung steht. Auch hier finden die Fahrgäste die Infos auf den Seiten von mobil.nrw ([Mobilitätsgarantie - mobil.nrw](http://mobil.nrw)).

Nach dem betrieblichen Übergang in der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar 2022 gilt weiterhin der gemeinsam zwischen den Aufgabenträgern im nordrhein-westfälischen Schienenpersonennahverkehr und den fortführenden Eisenbahnverkehrsunternehmen abgestimmte Übergangsfahrplan. Dieser läuft bereits seit Mitte Januar stabil und bietet Fahrgästen ein zuverlässiges Angebot. Der Übergangsfahrplan soll mit Betriebsschluss am 27. Februar 2022 enden.

**Kontakt für Journalisten:**

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)  
Knut Germann  
Telefon: 0176/76742694  
[k.germann@nwl-info.de](mailto:k.germann@nwl-info.de)

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)  
Sabine Tkatzik  
Telefon: 0209/1584421  
[presse@vrr.de](mailto:presse@vrr.de)

Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR)  
Holger Klein  
Telefon: 0221/2080847  
[holger.klein@nvr.de](mailto:holger.klein@nvr.de)